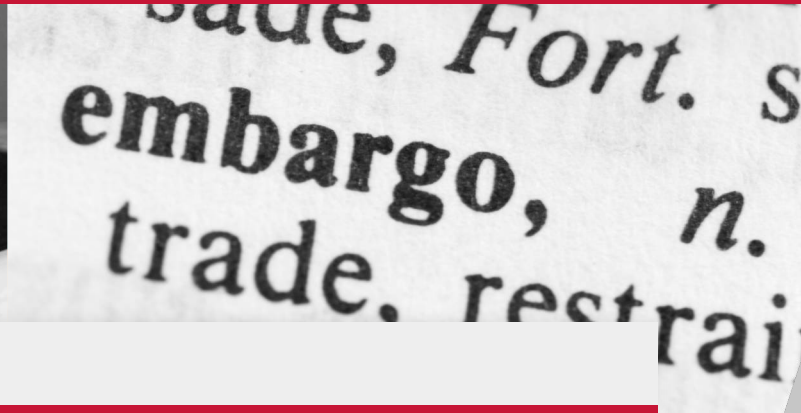


Finanzsanktionen: Aktuelle Rechtsprechung

Neue Urteile, Umgehungsrisiken und Haftungsfragen



Intensiv-Seminar

- Indirekte Finanzsanktionen: Folgen der EuGH-Rechtsprechung
- Blocking-Verordnung: Grenzen der Vertragsfreiheit bei Konten
- Sanktionsumgehung: Aktuelle Strafverfahren und Lehren für die Prävention
- De-Risking: Grenzen konservativer Sanktionsrisikopolitik
- Wertpapieraufträge: Haftungsrisiken bei Ablehnung und Transaktionsketten

Referent



Rechtsanwalt
Tassilo W. Amtage
Director, Ernst & Young Law GmbH
Eschborn

Programm

Die indirekte Anwendung von Finanzsanktionen

- Rechtliche und praktische Einordnung
- Die bisherige Position der Bundesbank und Bundesregierung
- Darstellung der Entscheidung des EuGH und Auswirkungen

Einschränkung der Vertragsfreiheit bei Konten durch die Blocking-VO

- Darstellung der Blocking-VO und der damit verbundenen Fragestellungen
- Falldarstellungen
- Wie hat der EuGH entschieden und was haben deutsche Gerichte daraus gemacht?

Sanktionsumgehung: Beispiele aus der strafrechtlichen Praxis

- Was wird unter Umgehung verstanden und warum spielt es so eine große Rolle?
- Was kann der Praktiker aus aktuellen Fällen mitnehmen?
- Wie lassen sich Maßnahmen zur Bekämpfung der Umgehung verbessern?

Haftungsrisiken bei Nichtdurchführung von (Wertpapier)Aufträgen

- Risikomanagement, De-Risking und die Grenzen konservativer Risikopolitik
- Wertpapierabwicklung und mehrgliedrige Transaktionsstrukturen
- Entscheidungsgründe und Konsequenzen

Übrigens

Dieses Seminar kann als Wahlmodul im Rahmen des Lehrgangs zum Financial Sanctions Officer angerechnet werden. Weitere Infos zum Lehrgang auf unserer Webseite.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende aus Finanzinstituten, die mit der Umsetzung und Überwachung von Finanzsanktionen befasst sind, insbesondere aus den Bereichen

- Sanktionen und Embargos
- Geldwäscheprävention und Financial Crime
- Compliance und Recht
- KYC und Sanktionsscreening
- Wertpapiergeschäft und Zahlungsverkehr
- Risikomanagement und Interne Revision

sowie an Führungskräfte und Verantwortliche, die über sanktionsbezogene Zweifelsfälle, Geschäftsbeziehungen und Transaktionen entscheiden. Angesprochen sind außerdem Rechtsanwälte und beratende Personen mit Schwerpunkt im Sanktions- und Außenwirtschaftsrecht.

Seminarziel

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse der geltenden EU-Wirtschafts-sanktionen anhand ausgewählter, aktueller Fälle aus der Rechtsprechung und Behördenpraxis. Damit erhalten sie zu wichtigen Praxisfragen vertiefte Einblicke, die sie im Rahmen ihrer eigenen internen Umsetzung von Maßnahmen nutzen können, u. a. um diese gezielt an den neuesten Rechtsentwicklungen auszurichten.

Unser Referent



Rechtsanwalt Tassilo W. Amtage

Director, Ernst & Young Law GmbH, Eschborn

Rechtsanwalt Tassilo W. Amtage ist Director bei der Ernst & Young Law GmbH in Eschborn. Dort berät er Banken und Finanzdienstleister im Rahmen der Umsetzung von Sanktionen und Verhinderung von Finanzkriminalität. Zusätzlich ist er der Geldwäschebeauftragter für EY Deutschland.

Zuvor war er Senior Sanctions Officer bei der UBS Europe SE in Frankfurt und zudem 4 Jahre lang als stellvertretender Geldwäschebeauftragter für die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Verhinderung der Geldwäsche, Terrorfinanzierung und strafbarer Handlungen verantwortlich. Er ist insgesamt seit mehr als 20 Jahren in der Umsetzung dieser Themen in internationalen Banken tätig und seit vielen Jahren Dozent im Bereich Sanktionen und Embargos.

Financial Sanctions Officer

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos verstehen

21. September 2026, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos II

1. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Sanktionsumgehungen

15. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

27. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

10. bis 20. November 2026, Online-Veranstaltung

Prüfungsansätze AML und Sanktionen

17. November 2026, Online-Veranstaltung

Sanktionsbezogene Fallbearbeitung

11. Dezember 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Finanzsanktionen in der aktuellen Rechtsprechung

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 2. Dezember 2026

9:00–16:30 Uhr

Online-Zugang ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 26 12 BG453 W

Teilnahmegebühr

€ 940,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de